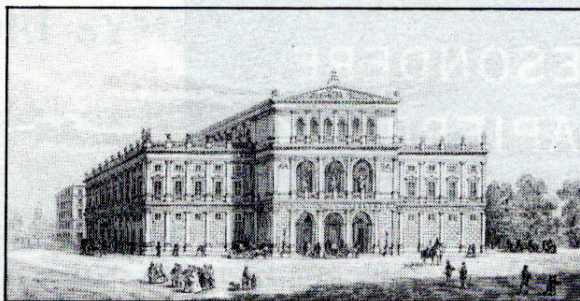


GESELLSCHAFT DER MUSIKFREUNDE IN WIEN



KONZERTSAISON 1994/95

GROSSER MUSIKVEREINSSAAL

Freitag, 27. Jänner 1995, 19.30 Uhr

ORF-SYMPHONIEORCHESTER-ZYKLUS

Krieg und Frieden

50 Jahre Ende des Zweiten Weltkriegs — 1945/1995

3. Konzert

Gemeinsam veranstaltet mit dem ORF

ORF-Sendung am 2. Februar 1995, 19.30 Uhr, Ö1

Nächstes Konzert im Zyklus

Freitag, 10. März 1995, 19.30 Uhr

ORF-Symphonieorchester · Dirigent: Dennis Russell Davies

Haydn · Schostakowitsch

ORF-SYMPHONIEORCHESTER

Orgel: Rudolf Scholz

SINGVEREIN

der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien

Künstlerische Leitung: Johannes Prinz

WIENER SÄNGERKNABEN

Einstudierung: Georg Stangelberger

Künstlerische Leitung: Peter Marschik

Dirigent

DAVID SHALLON

Solisten

LUBA ORGONASOVA

Sopran

ANTHONY ROLFE JOHNSON

Tenor

WOLFGANG SCHÖNE

Bariton

BENJAMIN BRITTEN

1913-1976

WAR REQUIEM, OP. 66

für Soli, Knabenchor, gemischten Chor, Orchester,
Kammerorchester und Orgel

Text nach der Missa de profunctis
und Gedichten von Wilfred Owen

Requiem aeternam

Dies irae

Offertorium

Sanctus

Agnus Dei

Libera me

Während des patriotischen Konflikts zwischen 1913 und 1976 wurde ein
Musik-Requiem komponiert, das von vorklassischer Musik bis zur
Moderne reicht.

Im September 1989 übernahm Pinchas Steinberg die Position des
Chefdirigenten. Mit ihm und nahm das Orchester zwei Japan-
Tourneen (1991 und 1993) sowie eine Spanien-Tournee (1992).
Steinberg hat das ORF-Symphoniorchester in den letzten Jahren
durch seine stilistische Vielfalt und enorme Repertoire-Kennntnis
technisch und musikalisch zu Höchstleistungen geführt. Besonders
erfolgreich waren seine konzertanten Opernaufführungen in Wien,
Linz und bei den Salzburger Festspielen, die ein breites musikbe-
geistertes Publikum von Giazonis' „Don Giovanni“ über Rim-
ski-Korsakow's „Mlada“ und Salini's „Giordano's „Fedora“ und
Martini's „Jubel“ bis zu Poulenc's „Les voix humaines“ und Kre-
nek's „Pallas Athena“ präsentierten. Daneben hat Steinberg
mit seiner Neuorientierung von „Klassikern der Moderne“ –
Prokofjew, Strawinsky, Bartók, Berg, Webern und Messiaen –
ebenso wichtige Impulse gesetzt wie mit der Etablierung der Stan-
dard-Orchesterliteratur.

Die neuesten CD-Produktionen des ORF-Symphoniorchesters
umfassen Beibois' „Resiste si Tenda“ mit Hlitta-Gruberova und
Wagners „Der Fliegende Holländer“ mit Alfred Maif, dirigiert von
Pinchas Steinberg, sowie die Fortsetzung der Johann Strauß-Fol-
lion unter der Leitung von Peter Guth. Mit der Mezzosopranistin
Vesselina Kasarowa wurden kürzlich unter Pinchas Steinberg Or-
chesterlieder von Berlioz, Ravel und Chausson aufgenommen.
Eine weitere Plattenproduktion mit Orchesterwerken von Bizet,
d'Indy und Schmitt ist ebenfalls in Vorbereitung.